

Dieser Artikel ist am 09.06.1997 in der Ausgabe lok erschienen.

Sprechende Bäume und singende Tiere bestimmten das Geschehen

Beim Fest der Martin-Luther-Schule in eine bunte Welt entführt

BETZDORF. EST. Singende Tiere und sprechende Bäume, vorbildliche Leutchen, ein böser Kobold und immer wieder "Marty": In eine bunte Welt entführte die Martin-Luther-Grundschule beim großen Schulfest am Samstag.

Lehrer und Schüler, Eltern und Förderkreis hatten sich mächtig ins Zeug gelegt, um die alle vier Jahre steigende "Fete" zu einem unvergeßlichen Erlebnis zu machen. Unter "Regie" des fünfköpfigen Festausschusses entstand ein attraktiver Aktionsplan, den 410 Grundschüler, 23 Lehrkräfte, Eltern und Freunde der Schule mit Leben füllten. Als pfiffiges Logo diente dem Fest "Marty", das neue Schul-Maskottchen, das der "Feder" von Eva Lange (2d) "entsprang".

Biene und Schmetterling

"Tierisch" ging's auch auf der Bühne der Turnhalle zu: Die Klasse 1d begab sich, toll kostümiert, unter "Reiseleitung" von Lehrerin Margarete Nassauer auf einen musikalischen Trip, bei dem Biene, Bär und Schmetterling, Käfer, Schwein und Hase (und, und, und...) ihre Geschichten "erzählten".

Instrumentale Unterstützung kam dabei von Jennifer Fehlings Omi (Akkordeon), Lukas Meinungs Mami (Gitarre) sowie Anette Wurm von der betreuenden Grundschule und Matthias Nassauer (Flöte). Ein Ort, an den sich wohl jeder wünscht, ist "Swabedoo": Hier sind die Leute besonders freundlich zueinander, schenken sich kleine warme Pelze und würden glücklich leben, wäre da nicht der einsame grüne Kobold (Florian Evangelista), der dies aus Neid zu hintertreiben sucht - natürlich findet die Story ein nachstrebenswertes Happy-End, wie die Theater-AG (Leitung Hildegard Ohrndorf, Annemarie Rickert) zeigte.

Unterrichtsstoff vertieften die Schüler von Erika Peters mit ihrem Stück: Sie gingen spielerisch und von der Natur entsprechend "ausstaffiert" der Frage nach, warum die Bäume im Herbst ihr Laub färben und verlieren. Als Bote zwischen Herbst und Winter "blies" der Wind. Aus einem Klassenprojekt entstanden: die Ausstellung der 4d, die alte Zeiten "beleuchtet".

Und Schulleiter Wolfgang Lück ist stolz, was die Kinder da zusammengestellt und dokumentiert haben: die Schulentwicklung, die Historie der Stadt Betzdorf, Vereins- und Freizeitleben, alte Berufe und Gerätschaften. Spaß und Spannung garantierte das Marty-Suchspiel: Überall im Gebäude hatte sich der lustige Kerl versteckt und lockte den Findern mit kleinen Preisen.

Die winkten auch bei der großen Tombola, wo als "Hit" unter 350 Gewinnen ein Wochenende mit dem Trike (dreirädriges Motorrad) winkten. Kreativität war gefragt in der Bastelstube der 4a (Freundschaftsbändchen, Perlenschnüre), der Malstube der 1c (Kleisterpapier-Herstellung), beim Windräder-Bau der 3c und am Schminkstand. Auf dem Schulhof versprochen Rollenrutsche, Kegelbahn, Fahrrad-Parcours und Wurfspiele Kurzweil.

Zeit zum Schmökern

Mit flotten Rhythmen spielte die Eltern-Band auf. Zum Schmökern luden die fliegenden Händler ein, die selbstgebastelte Büchlein feilboten. Auch "Marty" konnte mit nach Hause genommen werden: auf T- Shirts, die man kunterbunt anmalen kann. Gut gesorgt war auch für das leibliche Wohl: Die Eltern servierten Würstchen und türkische Gebäcke, die Mütter hatten ein Kuchenbuffet reichlich bestückt. Wie der Erlös des Festes am besten eingesetzt werden kann, darüber wird noch der Förderkreis entscheiden.